



Skipass-Preise im Vergleich: Wo Sie günstig wedeln 27 Top-Skigebiete im Preis- und Strecken-Check

Berlin, 22. Januar 2019. Noch bis Ende März ist die Skisaison auf dem Höhepunkt. Höchste Zeit für alle Skifans, die noch nicht gebucht haben, einen Blick auf die Preise zu werfen. Welches Skigebiet ist am günstigsten? Das Verbraucher- und Ratgeberportal Sparwelt.de hat für Deutschland, Österreich und die Schweiz die Kosten für den Skipass für die jeweils neun beliebtesten Skigebiete verglichen und Spartipps zusammengestellt. Auf die Piste, fertig, los!

Viele verschiedene Arten von Skipässen und Rabatten

So vielfältig wie die Auswahl an Pisten ist in Deutschland und den Nachbarländern Österreich und der Schweiz auch die Auswahl an Skipässen. Ein Skipass hat verschiedene Gültigkeitsdauern (es gibt z. B. Stunden-, Tages-, Mehrtages- oder Saisonkarten) und kann für ein oder mehrere Skigebiete gelten. Für Jugendliche und Kinder, Skifahrer mit Handicap, Senioren oder größere Gruppen gibt es in der Regel Ermäßigungen. Viele Skigebiete – besonders in der Schweiz – berechnen in der Saison dynamische Preise. Diese sind abhängig von der aktuellen Wetterlage, dem Datum bzw. der Saison und der Anzahl bereits verkaufter Karten und ändern sich teilweise täglich.

Große Unterschiede in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Für den Vergleich wurden Skipässe mit einer Gültigkeit von sechs Tagen gewählt. In Deutschland sind die Pisten vergleichsweise kurz, aber auch preiswerter: Deutschland ist mit einem Durchschnittspreis von 198,25 Euro für Erwachsene (EW) und 106,63 Euro für Kinder (K) deutlich günstiger als Österreich (268,54 Euro EW und 147,87 Euro K). Am teuersten ist die Schweiz mit 308,52 Euro für Erwachsene und 129,86 Euro für Kinder.

Im deutschen Skigebiet Oberjoch Bad Hindelang und in der Jungfrau Ski Region Grindelwald fahren Kinder besonders günstig. Für sie muss nur die Hälfte der Kosten eines Erwachsenen-Skipasses bezahlt werden. In den anderen Skiregionen liegen die Preise deutlich höher (bis zu 30 Prozent): Das teuerste Skigebiet für Urlaube mit Kindern ist Flins, Laax und Falera in der Schweiz. Hier werden 405,47 Euro bzw. 144 Euro für einen sechstägigen Kinder-Skipass veranschlagt.

Die günstigsten Skigebiete sind: Balderschwang in Deutschland (129,50 Euro EW; 86,50 Euro K), die Ski Arena Andermatt-Sedrun in der Schweiz (216,49 Euro EW; 78,96 Euro K) und Obertauern in Österreich (221,50 Euro EW; 122,50 Euro K). Während das Skigebiet Obertauern auch gleichzeitig das kleinste Gebiet ist, gehört Balderschwang mit 40 Pistenkilometern schon zu den mittelgroßen der in Deutschland getesteten Skigebiete. Die längsten von Sparwelt.de verglichenen Pisten Deutschlands sind gerade einmal so lang wie die kürzesten Pisten in Österreich (100 km Obertauern und 144 km Sölden) und in der Schweiz (102 km in Davos Klosters Parsenn und 120 km in der Ski Arena Andermatt-Sedrun).

Sparmöglichkeiten und Angebote

„Wer früh kommt, mahlt zuerst“ – das gilt auch beim Skipass: Wer sich bereits vorab online seinen Skipass sichert, kann Schnäppchen machen. Dagegen müssen alle, die in der Hochsaison den Skipass erst morgens an der Liftkasse kaufen, tiefer in die Tasche greifen und auch lange Wartezeiten in Kauf nehmen. Wer zeitlich flexibel ist, sollte sich mit den dynamischen Preismodellen genauer auseinandersetzen und auch die Nebensaison als Urlaubszeitraum in Betracht ziehen, da hier die Preismodelle deutlich günstiger sind.

Viele Skigebiete bieten darüber hinaus Pauschalreisen an: Wer Hotel, Transfer und Skipass zusammen kauft, kann sparen. Darüber hinaus gibt es Familienwochen, Kinder-Wochenenden und andere Themen-Sparangebote wie die „Ladies Night“ oder die „Weiße Woche“, bei denen der Skipass günstiger angeboten wird oder mit anderen Leistungsangeboten verrechnet wird.

Ausleihgebühren der Skibekleidung im Vergleich

Ein weiterer Kostenpunkt neben Skipass und Unterkunft sind die Ausleihgebühren. Wer nicht regelmäßig Ski fährt und keine eigene Ausrüstung wie Ski, Helm und Schneeanzug besitzt, kann sich diese in den Skigebieten ausleihen. Die Preise liegen dabei zwischen 47 Euro und 300 Euro je nach Bekleidungsart und Größe. In Kombination mit einem Skipass werden hier oft Vergünstigungen angeboten. Wer die Skiausrüstung vorher online reserviert, erspart sich nicht nur unnötige Wartezeiten, sondern kann auch bei den Ausleihgebühren sparen.

Fazit

Skisport ist ein teurer Sport. Die durchschnittlichen Preise in der Hauptsaison in den Alpen liegen bei 258 Euro für einen Erwachsenen und 128 Euro für ein Kind. Die Region Flachau ist das größte Skigebiet mit den längsten Pisten, aber einem durchschnittlichen Preis. In Deutschland sind die Skigebiete kleiner, dafür aber rund 35 Prozent günstiger als der Durchschnittspreis aller verglichenen Gebiete. Die Anlagen hier werden als familienfreundlich beworben, da die Pisten auch gut für Kinder und Jugendliche zu bewältigen sind. Sparen kann man im Skiurlaub besonders mit Kombi-Paketen, bei denen Transfer und/oder Hotel zusammen angeboten werden, Familienangeboten oder mit einem Urlaub in der Nebensaison.

Quellen: Recherche der populärsten Skigebiete sowie Pistenkilometer auf bergfex.de; Recherche der Skipass-Preise und weitere Informationen auf den Webseiten der Anbieter im Zeitraum 07.01. bis 14.01.2019. Für die dynamischen Skipässe wurde der Zeitraum 25.01. bis 31.01.2019 zugrunde gelegt.

Der Presstext sowie die Infografik sind bei Quellen-Nennung von Sparwelt.de frei verwendbar.

Über Sparwelt.de

Sparwelt.de ist ein redaktionell geführtes Portal für cleveres Einkaufen und Sparen, das Sonderangebote und Rabattgutscheine aller bekannten Onlineshops versammelt. Darüber hinaus stellt die Redaktion Verbrauchern Spartipps und Ratgeberbeiträge zur Verfügung. Betrieben wird das 2008 gegründete Portal von der SPARWELT GmbH – einem Unternehmen der Mediengruppe RTL Deutschland.

Ihr Pressekontakt:

SMART PR GmbH

Jana Gerlach

Talstraße 22-24

40217 Düsseldorf

Tel.: 0211/2709207

E-Mail: gerlach@smart-pr.de